

PORTFOLIO

TEXTBAUSTEINE FÜR DAS ÜBERGANGSPORTFOLIO

Liebe/r ... , jetzt ist deine Kindergartenzeit fast zu Ende und ich möchte dir erzählen, was in meinen Augen das Besondere an dir ist, was du gelernt hast, was du gerne magst und was du besonders gut kannst.

oder: ...was aus meiner Sicht besonders wichtig für dich war im Kindergarten.

oder:was wir gemeinsam erlebt haben.

Wie du mit 2,5 Jahren zu uns in den Kindergarten gekommen bist, war es für dich eine große Herausforderung ... nun ...

Du bist oft gleich in der Früh in unseren Werkbereich gegangen. Wir finden, dass es ein großes Talent von dir ist, viele deiner Ideen mit unterschiedlichen Materialien umzusetzen. Mit deinen Freunden hast du immer wieder an neuen Bauwerken gebastelt und ihr habt euch dabei gegenseitig unterstützt.

Du warst fast täglich bei uns im Garten, denn du interessierst dich besonders für die Natur, für Tiere und Pflanzen und weißt sehr viel darüber. Den anderen Kindern und uns Erwachsenen hast du deine Beobachtungen erzählt, hast Bücher von zu Hause mitgebracht, um uns Vogel- und Blumenarten zeigen zu können.

Morgens hast du gern etwas Zeit im Bewegungsraum verbracht. Du bist gelaufen, geklettert und gesprungen. Ich habe bemerkt, dass du dich nachher besonders gut konzentrieren konntest.

Deine Ideen und Vorstellungen hast du im Spiel kreativ umgesetzt, dabei hast du mit deinen Freunden zusammengearbeitet und auch jüngere Kinder in dein Spiel miteinbezogen.

Du hast selbstständig eine Aufgabe/ein Spiel für dich gefunden und bist dann konzentriert dabei geblieben. Besonders gern und ausdauernd hast du dich mit...beschäftigt.

Ich habe oft gestaunt, wie genau du gezeichnet, geschnitten und gemalt hast und wie viel Ausdauer du in deine Arbeit gelegt hast. Einige dieser Zeichnungen hast du in deine Portfoliomappe gelegt und einige Zeichnungen hast du mir für mein Büro geschenkt - worüber ich mich sehr freue. Immer wenn ich die Zeichnungen betrachte, denke ich an dich.

Wenn du eine Idee umsetzen wolltest, hast du selbstständig die Materialien organisiert und dir, wenn nötig die Unterstützung von Erwachsenen geholt. Hat etwas nicht gleich geklappt, hast du nicht aufgegeben, sondern so lange probiert, bis es funktioniert hat. Kannst du dich erinnern, wie du den Riesendrachen aus Stoffbändern und Papier gebastelt hast? Ich denke, es hat dich viel Arbeit und Überlegung gekostet diesen tollen Drachen herzustellen, aber du hast es mit wenig Hilfestellung geschafft - die Bilder dazu kannst du in deiner Portfoliomappe anschauen.

Uns ist aufgefallen, dass du dich gut konzentrieren kannst, wenn es ruhig ist und du genau weißt, was zu tun ist. Es ist auch wichtig für dich, dass du genügend Zeit hast, um eine Aufgabe zu erledigen und du das Gefühl hast, diese auch bewältigen zu können.

Du hast oft den jüngeren Kindern mit viel Geduld Spiele erklärt, ihnen beim Schuhe Anziehen geholfen oder sie getröstet, wenn sie traurig waren.

Manchmal wolltest du lieber alleine bauen - an anderen Tagen hast du Freunde dazu eingeladen, um gemeinsam ein Bauwerk entstehen zu lassen. Dann seid ihr öfters zu mir gekommen, damit ich eure Bauwerke mit den Baumeistern fotografiere. Einige Fotos sind in deiner Portfoliomappe zu finden.

Bei Streit und Schwierigkeiten hast du mit den Kindern geredet und ihr habt meist eine gute Lösung gefunden.

Besonders gut bist du mit den großen Buben aus dem Kindergarten klar gekommen. Wir haben beobachtet, dass du ein sehr guter Streitschlichter warst und du konntest, wenn nötig Hilfe von Anderen oder bei uns Erwachsenen holen.

Du hast gut gelernt, mit anderen Kindern zu reden, wenn dich etwas ärgert.

Mit deinen zwei besten Freunden hast du viel Zeit verbracht, in der Bauecke, im Bewegungsraum und im Musikbereich. Du hast auch immer wieder das Gespräch mit uns Erwachsenen gesucht und manchmal hast du dich für einige Zeit in eine ruhige Ecke zurückgezogen.

In der ersten Zeit im Kindergarten hast du sehr viel beobachtet, damit du alles gut kennenlernst – mittlerweile spielst du gerne mit und hast viele Freunde in unserer Gruppe. Wenn du Unterstützung brauchst, holst du dir Hilfe und erzählst deine Eindrücke und Erlebnisse im Erzählkreis.

Du hast dich gerne zurückgezogen um in Ruhe und konzentriert ein Buch anzuschauen, zu zeichnen oder zu bauen. Manchmal hast du mir gesagt, dass du es gerne hättest, dass die anderen Kinder etwas ruhiger wären.

In der ersten Zeit im Kindergarten hast du sehr viel beobachtet, damit du alles gut kennenlernst – mittlerweile spielst du gerne mit und hast viele Freunde in unserer Gruppe. Wenn du Unterstützung brauchst, holst du dir Hilfe und erzählst deine Eindrücke und Erlebnisse im Erzählkreis.

Du warst gerne die Erste, aber es ist dir immer öfter gelungen zu warten, bis du an der Reihe warst, auch wenn es etwas länger gedauert hat.

Am Ende des Kindergartentages konntest du darüber berichten, was dir besonders gut gelungen ist, oder was dir noch schwer fällt.

Den anderen Kindern und uns Erwachsenen hast du deine Beobachtungen erzählt, hast Bücher von zu Hause mitgebracht, um uns Vogel- und Blumenarten zeigen zu können.

Ich finde, dass deine Erzählungen immer sehr fantasievoll und spannend waren. Eine deiner erfundenen Geschichten, die Geschichte vom Igel, haben wir für dich aufgeschrieben und du hast diese im Portfolio eingeklebt.

Du hast auch einen Igel dazu gezeichnet, denn du hast in letzter Zeit auch das Zeichnen entdeckt, du schreibst selbstständig deinen Namen und erkennst einige andere Buchstaben.

Du hast gerne mit Werkzeugen gearbeitet, mit Bohrer, Feile und Schere konntest du schon sehr gut umgehen. Du hast oft 1 ½ Stunden lang konzentriert an einem Werkstück gearbeitet, hast dich durch nichts ablenken lassen, und hast dabei Freude und Begeisterung gezeigt.

Du konntest den Kindern sehr gut erklären, wie etwas funktioniert oder wie du ein LEGO Auto baust.

Du hast dich in der letzten Zeit sehr für die Zahlen interessiert. Mit deiner Freundin hast du Zahlen aufgeschrieben und richtige Rechnungen durchgeführt. Du hast zum Beispiel herausgefunden, dass du 10 Schneebälle gerecht teilst, indem deine Freundin 5 davon bekommt und dir ebenfalls noch 5 übrig bleiben.

Die Zahlen haben dich besonders interessiert, denn du hast mit deinen Freunden verglichen, wer am meisten Bausteine übereinanderlegen kann oder wer von euch mehr Spielkarten besitzt.

Kannst du dich noch erinnern, wie du das Maschenbinden gelernt hast? Du hast die anderen Kinder beim Arbeiten genau beobachtet, wie sie die zwei verschiedene Arten: die „Hasen – Ein-Ohr-Masche“ und die „Hasen - Zwei-Ohr-Masche“ geübt haben. Auch mich hast du ganz genau beobachtet und meinen Erklärungen zugehört, wie ich den anderen Kindern den Bewegungsablauf erklärt habe. Ohne dir etwas erklären zu müssen, hast du von alleine immer wieder geduldig probiert, bis du nach kürzester Zeit den Bewegungsablauf erfasst hattest. Du hast beide Arten versucht und hast dich für die Ein-Ohr-Masche entschieden, da sie dir im Bewegungsablauf „leichter fiel“.

Wie du das Schreiben deines Namens entdeckt hast, hast du ein ganzes Heftchen damit vollgeschrieben. Du hast so lange geübt, bis du es ganz sicher gekonnt hast.

Wenn du etwas wissen wolltest, hast du so lange nachgefragt, bis du eine gute Antwort gefunden hast. Kannst du dich erinnern, wie du unbedingt herausfinden wolltest, ob das, was in deinem gefundenen Stein so glitzert Gold ist?

Du hast mir gesagt, dass du dich schon freust, die Bücher über Tiere selber lesen zu können – bald wird dieser Wunsch in Erfüllung gehen. Ich wünsche dir beim Lesen- und Schreibenlernen viel Spaß und vergiss nicht, dass es auch wichtig ist, ab und zu einen Fehler zu machen - denn dadurch lernt man viel.

Du hast dich öfters mit den Buchstabenstempeln beschäftigt, du hast die Buchstaben für deinen Namen herausgesucht, richtig angeordnet und abgeschrieben. Die Buchstaben deines Namens kannst du auch in anderen Wörtern erkennen und kannst sogar schon einige andere Buchstaben schreiben.

Ich habe oft bewundert, wie du dir die vielen für mich so komplizierten Namen der Dinosaurier merkst: Tyrannosaurus rex, Triceratops und viele mehr. Du hast mir erklärt, dass du das von deinem Cousin gelernt hast, der schon in die Schule geht und dass du dir die Namen merkst, wenn man sie dir öfter vorliest. Bald wirst du selber die Sauriernamen und alles andere selber lesen können.

Du hast immer viele Fragen gestellt, dich über etwas erkundigt und es dann erst ausprobiert. Manchmal hast du sogar zuerst einen „Plan“ gezeichnet. Den Plan von eurem Wassergraben in der Sandkiste findest du im Portfolio.

Wenn ich für euch ein neues Lied mitgebracht habe, warst du immer einer der Ersten, der sich den Text und die Melodie gemerkt hat. Du hast mir dann erklärt: „Ich bin halt ein guter Merker.“

Das Malen, Schreiben und Zeichnen ist dir besser mit der linken Hand gelungen, andere Handgriffe sind dir leichter mit der rechten Hand geglückt. In der Schule kann deine Lehrerin gemeinsam mit dir ausprobieren, mit welcher Hand du besser schreiben lernen kannst.

Kannst du dich noch erinnern, wie du mir erzählt hast, dass du schon so viele Sprachen kannst: (Erstsprache) und Deutsch und auf Englisch hast du mir ein Lied vorgesungen.

Mich hat oft fasziniert, wie du mit einer Freundin in (Erstsprache) gesprochen hast und mit anderen Freunden in Deutsch fortgesetzt hast.

Ich freue mich mit dir auf eine spannende Zeit in der Schule, in der dein Wunsch, endlich selbst lesen zu können wahr wird. Wir freuen uns alle, wenn du uns besuchen kommst, vielleicht um deine kleine Schwester bei uns abzuholen.

Liebe/r ..., mögen sich deine Wünsche erfüllen, dass du so viel lernst in der Schule, dass du mal Krankenschwester oder Lehrerin wirst, so wie es dein Berufswunsch ist.

Alles Gute auf deinem Weg, es war schön, dich so ein wichtiges Stück zu begleiten.

TEXTBAUSTEINE

SCHWERPUNKT ZWEI/MEHRSPRACHIGE UND INTERKULTURELLE KOMPETENZEN

Als du zu uns in den Kindergarten gekommen bist, hast du uns in _____ Sprache begrüßt und das klang ganz anders als in unserer Sprache. Heute kannst du mich in meiner Sprache begrüßen.

Du hast mir gezeigt, was du wolltest – mit deinem Gesichtsausdruck und mit deinen Händen. Damit hast du mir geholfen, dich zu verstehen.

Manchmal habe ich probiert, etwas in _____ zu sagen und du warst...

Du hast fast ein Jahr zugehört wie wir sprechen, und dann hast du auf einmal wie ein Wasserfall auch in unsere Sprache zu sprechen begonnen.

Du wolltest uns lange nicht verraten, wie du zu Hause in deiner Familie sprichst. Und als...

Kannst du dich erinnern, dass du mich immer gefragt hast, ob ich auch heute rumänisch lernen möchte? Und weil ich mich interessiert habe, hast du mir immer ein paar Worte gesagt. Nun kann auch ich ein paar rumänische Worte.

Es ist bemerkenswert, dass du so vielen Sprachen sprichst. Du spürst, dass du auf Bosnisch und Deutsch viel und in Englisch ein wenig erzählen kannst.

Als wir in verschiedenen Sprachen gezählt haben, hast du uns von deiner Entdeckung erzählt: Du hast herausgefunden, dass manche Sprachen ähnlich klingen.

Bald gehst du in die Schule. Du hast während deiner Zeit im Kindergarten viel mit anderen Kindern und mit uns gespielt und wir haben Spaß gehabt. Dabei hast du kaum Sprache verwendet. Wir haben uns mit Lächeln, Nicken oder Zeigen miteinander verständigt.

Am Anfang hat uns _____ erzählt, was du alles erlebt hast. Heute berichtest du

Kannst du dich erinnern, wie du ein Bilderbuch von zu Hause mitgebracht hast und deine Mama daraus vorgelesen hat?

Manchmal hast du uns ein Lied in _____ gesungen und einmal hast du uns ein Spiel gezeigt, das du aus _____ kennst.